

Zwischen den Leistungserbringern

- Ökumenische SST Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V., Herxheim,
IK: 500730218,
- Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein e.V., Ludwigshafen ,
IK: 500730434,
- Ökumenische SST Rockenhausen/Alsenz-Obermoschel/Winnweiler gGmbH,
Rockenhausen, IK: 500730343,

und den Kostenträgern

der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse, Eisenberg,
dem BKK-Landesverband Mitte, Hannover,
Namens und im Auftrag

- der KNAPPSCHAFT, Bochum, vertreten durch die Regionaldirektion Saarbrücken,
- der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als
Landwirtschaftliche Pflegekasse, Kassel

der IKK Südwest, Saarbrücken,
den Ersatzkassen
Techniker Krankenkasse Pflegeversicherung
BARMER - Pflegekasse
DAK-Gesundheit -Pflegekasse
Pflegekasse bei der KKH
Handelskrankenkasse (hkk-Pflegekasse)
HEK - Pflegekasse
gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
vertreten durch den/die Leiter/in der vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Mainz
dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V., Köln
dem Städtetag Rheinland-Pfalz
dem Landkreistag Rheinland-Pfalz,
handelnd für die örtlichen Träger der Sozialhilfe

wird folgende Ergänzungsvereinbarung gemäß § 89 SGB XI für ambulante
Pflegeleistungen geschlossen:

§ 1

Übergangsregelung zur pflegerischen Betreuung/Anschlussbetreuung

1. Ergänzend zu der ab dem 01.04.2019 geltenden Vereinbarung gemäß § 89 SGB XI über die Vergütung ambulanter Pflegeleistungen wird in der „Anlage B zur Vereinbarung nach § 89 SGB XI“ nach der Zeile 17 folgende Zeile neu aufgenommen:

Ergänzungsvereinbarung zur Vereinbarung gemäß § 89 SGB XI über die Vergütung ambulanter
Pflegeleistungen in Rheinland-Pfalz vom 25.04.2019

Nr.	Leistungskomplexe	DTA Positionsnummer (Segment ELS)	
		§ 36 SGB XI (häusliche Pflegehilfe)	§ 39 SGB XI (Verhinderungspflege)
LK 17a	Übergangsregelung zur pflegerischen Betreuung/ Anschlussbetreuung (Orientierungswert 15 Minuten)	01010033	07010033

2. Der „Leistungskomplex 17a Übergangsregelung zur pflegerischen Betreuung/ Anschlussbetreuung (Orientierungswert 15 Minuten)“ wird mit Abschluss einer neuen Vereinbarung gemäß § 89 SGB XI über die Vergütung ambulanter Pflegeleistungen in der Anlage B zur Vereinbarung nach § 89 SGB XI eingefügt.
3. Für den Leistungskomplex 17a gelten die Ausführungen zu den Leistungskomplexen 15 bis 17 (Übergangsregelungen zur pflegerischen Betreuung) der „Anlage A Leistungsbeschreibung ambulanter Leistungen im Sinne des SGB XI“ in der ab dem 01.04.2019 geltenden Fassung entsprechend.
4. Für den Leistungskomplex 17a gilt darüber hinaus der § 5 Abs. 4 der Vereinbarung gemäß § 89 SGB XI über die Vergütung ambulanter Pflegeleistungen in Rheinland-Pfalz in der ab dem 01.04.2019 geltenden Fassung entsprechend.

§ 2

Vergütung

1. Die Vergütung des „Leistungskomplex 17a Übergangsregelung zur pflegerischen Betreuung/ Anschlussbetreuung (Orientierungswert 15 Minuten)“ ergibt sich aus der Hälfte der Vergütung des Leistungskomplexes zur Übergangsregelung zur pflegerischen Betreuung (Orientierungswert 30 Minuten).
2. Der „Leistungskomplex 17a Übergangsregelung zur pflegerischen Betreuung/ Anschlussbetreuung (Orientierungswert 15 Minuten)“ ist nicht als alleinige Leistung abrechnungsfähig. Mit Abschluss einer neuen Vereinbarung gemäß § 89 SGB XI über die Vergütung ambulanter Pflegeleistungen in Rheinland-Pfalz wird die „Anlage A Leistungsbeschreibung ambulanter Leistungen im Sinne des SGB XI“ unter den „Leistungskomplexen 15 bis 17 Übergangsregelung zur pflegerischen Betreuung“ entsprechend ergänzt.

§4

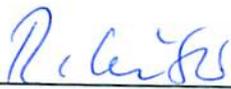
Inkrafttreten

1. Diese Ergänzungsvereinbarung tritt zum 01.06.2019 in Kraft.

2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Ergänzungsvereinbarung nichtig sein oder durch gesetzliche Neuregelungen ganz oder teilweise unwirksam werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der Ergänzungsvereinbarung im Übrigen nicht berührt. Tritt ein solcher Fall ein, verständigen sich die Vertragsparteien unverzüglich über notwendige Neuregelungen. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksamen Regelungen durch eine rechtlich zulässige Regelung zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck am nächsten kommt.

Ergänzungsvereinbarung zur Vereinbarung gemäß § 89 SGB XI über die Vergütung ambulanter
Pflegeleistungen in Rheinland-Pfalz vom 25.04.2019

Eisenberg, Mainz, Hannover, Saarbrücken, den 25.04.2019



Regine Schuster

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Die Gesundheitskasse, Eisenberg



Dieter Hewener

BKK Landesverband Mitte, Regionalvertretung
Rheinland-Pfalz und Saarland, Mainz

Vorstandsvorsitzende der PflegeGesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V., Mainz
bevollmächtigt durch rechtskräftige Erklärung der
folgenden Verbände:

- Ökumenische SST Edenkoben-Herxheim-
Offenbach e.V., Herxheim
- Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen
am Rhein e.V., Ludwigshafen
- Ökumenische SST Rockenhausen/Alsenz-
Obermoschel/Winnweiler gGmbH,
Rockenhausen



IKK Südwest, Saarbrücken

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
Der Leiter der vdek-Landesvertretung, Mainz

Verband der Privaten Krankenversicherung
e.V., Köln

Städtetag Rheinland-Pfalz, Mainz

Landkreistag Rheinland-Pfalz, Mainz